

Montag: Vertrauen belebt Beziehungen

Eines Nachts brach in einem Haus ein Brand aus. Während die Flammen hervor schießen, stürzen Eltern und Kinder aus dem Haus. Plötzlich bemerken sie, dass der Jüngste fehlt, ein fünfjähriger Junge, der sich im Augenblick der Flucht vor Rauch und Flammen fürchtete und in den oberen Stock kletterte. Man schaute einander an. Es gab keine Möglichkeit ihn aus dem Flammeninferno zu holen.

Da öffnete sich oben ein Fenster. Das Kind ruft um Hilfe. Sein Vater sieht es und schreit ihm zu: „Spring!“ Das Kind sieht nur Rauch und Flammen. Es hört aber die Stimme des Vaters und antwortet:

„Vater, ich sehe dich nicht!“ Der Vater ruft ihm zu: „Aber ich sehe dich, und das genügt, spring!“ Das Kind sprang und fand sich heil und gesund in den Armen seines Vaters, der es aufgefangen hatte.

Leon Joseph Suenens

- **Wem vertraue ich?**
- **Wer kann sich auf mich verlassen?**

Dienstag: Nähe belebt Beziehungen

Wussten Sie schon, dass die Nähe eines Menschen gesund machen kann, krank machen, tot und lebendig machen kann?

Wussten Sie schon, dass die Nähe eines Menschen gut machen, böse machen, traurig und froh machen kann?

Wussten Sie schon, dass das Wegbleiben eines Menschen sterben lassen kann, dass das Kommen eines Menschen wieder leben lässt?

Wussten Sie schon, dass die Nähe eines Menschen einen anderen aufrichten kann, ihn brechen kann, ihn tragen kann?

Wussten Sie schon, dass das Zeithaben für einen Menschen mehr ist als Geld, mehr als Medikamente.

Wussten Sie schon, dass die Nähe eines Menschen Wunder wirkt?

Wilhelm Willms

- **Wem tut meine Nähe gut?**
- **Wessen Nähe tut mir gut?**

Mittwoch: Vergebung belebt Beziehungen

Eine Fabel

Ein Polstersessel und ein Stuhl standen schon lange nebeneinander. Immer wieder wählten die Menschen den Sessel und der einfache Holzstuhl ging leer aus, dabei fühlte er sich kernig und gesund, und hätte gern etwas getan. „Wie kommt es eigentlich, dass man dich so bevorzugt?“ fragte er eines Tages den Sessel. „Ich gebe nach“, sagte verbindlich der Sessel und lächelte.

Gott, wir können nur nachgeben, aber du kannst auch vergeben.

Gott, weil du vergibst, müssen wir nachgeben.

- **Kann ich nachgeben?**
- **Kann ich anderen, aber auch mir selber vergeben?**

Donnerstag: Rücksicht belebt Beziehungen

Segen eines alten Menschen:

Gesegnet seien, die verstehen,
dass meine Füße langsam geworden sind und dass meine Hände zittern.

Gesegnet seien, die daran denken,
dass meine Ohren schwer hören und dass ich nicht alles gleich verstehe.

Gesegnet seien, die mich anlachen,
die ein Schwätzchen mit mir halten.

Gesegnet seien, die mich fühlen lassen,
dass ich geliebt werde, und die zärtlich mit mir umgehen.

Gesegnet seien alle, die gut zu mir sind.
Sie lassen mich an den guten Gott denken.

- **Wer braucht meine besondere Rücksicht?**
- **Wer nimmt auf mich Rücksicht?**

Freitag: Freiheit belebt Beziehungen

Fünf Freiheiten:

Sehen und hören, was da ist, anstatt was sein sollte, war oder sein wird.
Sagen, was ich denke, anstatt was man denken sollte.
Fühlen, was ich fühle, anstatt was man fühlen sollte.
Verlangen, was ich will, anstatt immer auf Erlaubnis zu warten.
Im eigenen Interesse Risiken auf mich nehmen,
anstatt auf Sicherheit bedacht zu sein, um ja keine Unruhe zu verursachen.
Virginia Satir

- **Wer ist mir gegenüber so offen?**
- **Wem gegenüber fällt es mir leicht, offen zu sein?**

Samstag: Geduld belebt Beziehungen

Nicht mehr:

ES muss anders werden
IHR müsst anders werden
DU musst anders werden

Sondern:

ICH muss anders werden

Sodann:

ICH bin anders geworden
DU darfst anders werden
IHR dürft anders werden
ES darf anders werden.

Dieter Schneider

- **Wer braucht meine besondere Geduld?**

Gebet zum Abschluss

„Aaronitischer Segen“

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich
leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Heil.

Numeri 6,24-26

Impulse für die tägliche Besinnung

7. bis 13. November 2010

Zum Thema der 3. Woche:

**"Lebe Beziehung
und wachse am Du "**



Gebet zum Beginn der täglichen Besinnung:

Herr, du kennst mich.
Du verstehst mich ganz.
Was ich auch denke - du weißt es.
Was ich auch tue - du bist bei mir.
Du nimmst mich an - wie ich bin.

Du bist immer um mich
und hältst deine Hand über mir.

Auch wenn ich nichts von dir wissen will,
du bist bei mir.

Auch wenn ich nicht zu dir rufe,
beschützt du mich und hilfst mir.

Herr, du bist groß und gut.
Ich danke dir.

Amen.

Nach Psalm 139

Sonntag: Glaube belebt Beziehungen

glauben Sie
so wurde ich gefragt
an den lebendigen Gott
und ich antwortete
ich lebe davon
dass Gott an mich glaubt

und was halten Sie
von Jesus Christus
und ich antwortete
ich baue darauf
dass er mich hält

und was denken Sie
vom Heiligen Geist
und ich antwortete
dass er uns beide tief verbindet
mehr als wir uns denken können

- **Welche Rolle spielt der Glaube in meinen Beziehungen?**